SIMGHOSTS

Vereinigung von SimulationstechnologieSpezialistInnen im Gesundheitswesen

KOMPETENZRAHMEN

FÜR SIMULATIONSTECHNOLOGIE-SPEZIALISTINNEN IM GESUNDHEITSWESEN

ISBN 978-3-00-076748-7

REDAKTION

Verantwortliche Redakteurin:
Kirrian Steer, Geschäftsführerin, SimGHOSTS.

Stellvertretende RedakteurInnen:
Billie Paschal, Simulationsprogrammkoordinatorin,
Cook Children's Health Care System.

Todd Hillman, Simulationsbetriebsspezialist,
Idaho College of Osteopathic Medicine.

Deutsche Übersetzung:
Christina Jaki, Ruth Löllgen, Lukas Mileder, Katharina Bibl,
Anja Große Lordemann und Annika Paulun
für das Netzwerk Kindersimulation e.V.

Deutsche Übersetzung 2023 herausgegeben von:

Netzwerk Kindersimulation e.V.

Die deutsche Übersetzung kann auch unter
www.netzwerk-kindersimulation.org
eingesehen und ausgedruckt werden.

ISBN 978-3-00-076748-7

© für das englische Original SimGHOSTS, 2019 Alle Rechte vorbehalten.

Herausgegeben von:
The Gathering of Healthcare Simulation Technology Specialists, Inc.
7181 N Hualapai Way
Suite 130-92
Las Vegas, NV 89166

Das englische Original kann unter www.SimGHOSTS.org eingesehen und ausgedruckt werden.

INHALTSVERZEICHNIS

01

EINFÜHRUNG

02

ANWENDUNG DIESES RAHMENWERKS

03

TÄTIGKEITSBEREICHE

04

BESCHÄFTIGUNGSNIVEAUS

05

KERNKOMPETENZEN

06

BEISPIEL-ROLLENBESCHREIBUNGEN

14

LITERATURVERZEICHNIS

15

ANHANG:
BEISPIELE FÜR TÄTIGKEITS-BESCHREIBUNGEN UND -VERBEN

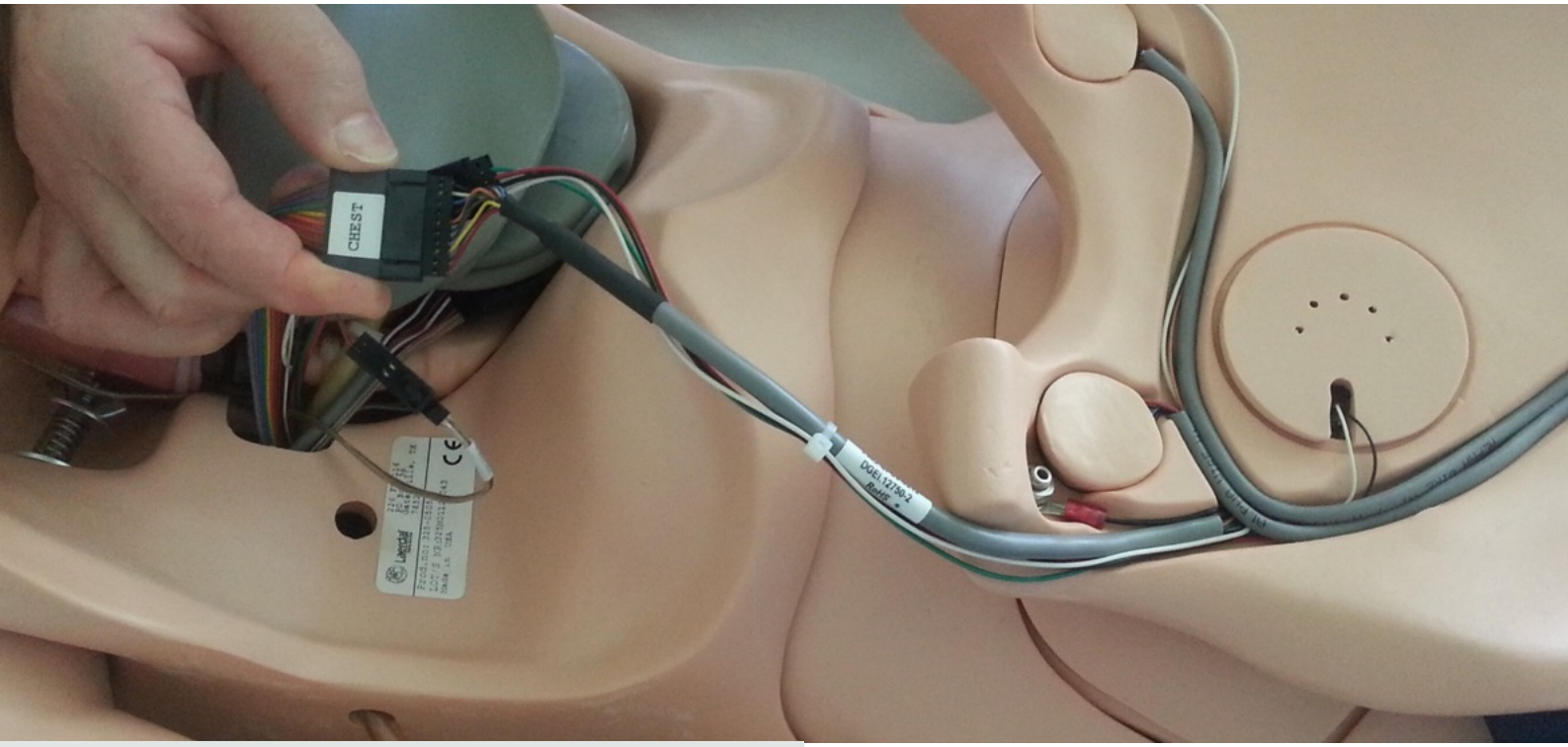
EINFÜHRUNG

Die Simulation im Gesundheitswesen ist ein Lehr- und Qualitätsverbesserungsmittel, das Situationen und Begegnungen im Gesundheitswesen reproduziert, um Studierende, Gesundheitsfachkräfte, in der Gesundheitsbranche beschäftigte Personen, PatientInnen, Pflegende und Familienmitglieder zu schulen.

Simulationstechnologie-SpezialistInnen im Gesundheitswesen (Healthcare Simulation Technology Specialists, HSTS) sind in Simulationsprogrammen tätig und für die Vorbereitung, Bedienung und Pflege der Simulationsumgebung verantwortlich.
Ein(e) HSTS kann auch als SimulationsanwenderIn, SimulationstechnikerIn, BildungstechnikerIn o.ä. bezeichnet werden.

Dieses Rahmenwerk wurde als Antwort auf die Notwendigkeit einer besseren Rollendefinition in der medizinischen Simulationsgemeinschaft sowie zur Unterstützung der in HSTS-Rollen tätigen Personen entwickelt, um Schulungs- und Entwicklungspfade zu bestimmen. Dem Rahmenwerk liegt die Analyse von Hunderten von Stellenbeschreibungen für HSTS-bezogene Rollen zugrunde, die 2018 von Rekrutierungs-Websites in den USA, Kanada und Australien gesammelt wurden.

Dieser Kompetenzrahmen bildet einen zeitgemäßen und umfassenden Satz von Kompetenzen ab, die für HSTS-Rollen erforderlich sind. Weiterhin beschreibt er drei Verantwortungsstufen innerhalb der HSTS-Rolle sowie die acht Tätigkeitsbereiche innerhalb der HSTS-Rolle, wie 2014 von SimGHOSTS definiert.



ANWENDUNG DIESES RAHMENWERKS

Der SimGHOSTS Kompetenzrahmen kann sowohl von den HSTS als auch von Arbeitgebern u.a. für folgende Aktivitäten verwendet werden:

- Karriereplanung
- Lernen und Entwicklung
- Personalplanung
- Rekrutierung und Auswahl
- Leistungsmanagement
- Mentoring und Coaching

In das Rahmenwerk sind Daten aus den USA, Großbritannien, Kanada und Australien eingeflossen, es ist allerdings auf viele andere Länder übertragbar. Die Kompetenzen gelten auf allen Ebenen, jedoch sind nicht alle Rollen spezifische HSTS-Rollen. Beispielsweise beinhalten viele AusbilderInnen- oder Führungskräfte-Rollen HSTS-Verantwortlich-keiten im Rahmen einer breiteren oder hybriden Rolle.

In diesem Fall sollte das Rahmenwerk nur für den HSTS-Anteil der Gesamtrolle verwendet werden. Durch Bewertung der Kernkompetenzen im Kontext der einzelnen Bereiche, der Beschäftigungsniveaus und des Beschäftigungsumfelds können individuelle Rollenkompetenzen oder -beschreibungen festgelegt werden. Dieses Dokument enthält Beispielrollen-beschreibungen für jeden Bereich. Diese dienen lediglich zur Veranschaulichung der Anwendung der Kompetenzen auf den einzelnen Beschäftigungsniveaus und stellen keine vollständige Liste dar. Beispielhafte Tätigkeitsbeschreibungen sind im Anhang zu finden, ebenso Verben zur Beschreibung.

Bei Verwendung dieses Rahmenwerks für die Rekrutierung und Auswahl gilt:

Eine Arbeitsplatzanalyse ist erforderlich, um die Anforderungen an das Positionsniveau und die Fähigkeiten zu bestimmen.

Das Rahmenwerk kann verwendet werden um spezifische Kompetenzen zu definieren, die für den Einstieg oder Aufstieg in eine Position erforderlich sind.

Kompetenzen im Rahmenwerk können in zentrale Auswahlkriterien umgewandelt werden, indem sie als Verhaltensweisen formuliert und im Arbeitsplatzkontext beschrieben werden.

TÄTIGKEITSBEREICHE VON SIMULATIONSTECHNOLOGIE-SPEZIALISTINNEN IM GESUNDHEITSWESEN

Audiovisuelle Technologie:
Verständnis, wie audiovisuelle Systeme am besten konzipiert, betrieben, gewartet, verwaltet und aufgerüstet werden müssen, um den Anforderungen eines Simulations-zentrums oder -programms gerecht zu werden.

Ausbildung:
Verständnis der Prinzipien der Erwachsenenbildung, der Unterrichtsgestaltung, der interprofessionellen Ausbildung und der Simulationsmethodik.

Gesundheitswesen:
Verständnis der Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen, Berufe und Praktiken im Gesundheitswesen sowie der allgemeinen Prinzipien der PatientInnenversorgung einschließlich Datenschutz und Sicherheit.

Informationstechnik:
Verständnis, wie am besten IT-Systeme konzipiert, betrieben, gewartet, verwaltet und aufgerüstet werden müssen, um den Anforderungen eines Simulations-zentrums oder -programms gerecht zu werden.

Verwaltung & Betrieb:
Die Fähigkeit, Systeme und Prozesse zur Koordinierung, Steuerung und Kontrolle von Ressourcen einzurichten und zu pflegen.

Forschung & Evaluation:
Verständnis von Forschungs-und Evaluierungspraktiken und -protokollen und darüber, wie Daten verwaltet und analysiert und Ergebnisse kommuniziert werden.

Simulation:
Verständnis des Prozesses der Planung, Entwicklung und Durchführung einer Simulation, die die Schlüsselelemente für das Lernen genau wiedergibt.

Theatralik & Inszenierung:
Die Fähigkeit, menschliche und/oder umgebungsbezogene Aspekte einer Begegnung im Gesundheitswesen mit einem angemessenen Maß an Realismus wiederzugeben.

TÄTIGKEITS-BEREICHE

Die Beschreibungen der Beschäftigungsniveaus geben Aufschluss über die kognitiven und fachlichen Fähigkeiten des Einzelnen und geben eine Orientierung darüber, welche Qualifikationen und Erfahrung erforderlich sind, um den Anforderungen der Stelle gerecht zu werden.

Grundniveau
Führt routinemäßige und nicht routinemäßige Aufgaben aus.
Löst vorhersehbare und gelegentlich unvorhersehbare Probleme.
Zeigt Selbstständigkeit, Urteilsvermögen und Verantwortungsbewusstsein innerhalb etablierter Parameter auf.
Verfügt über breit gefächertes Wissen und umfassende Fähigkeiten mit einer gewissen Spezialisierung.
Empfohlenes Qualifikationsniveau – Abitur +/- Berufsausbildung

Mittleres Niveau
Analysiert und löst unvorhersehbare und gelegentlich komplexe Probleme.
Bietet spezialisierte Beratung und übernimmt spezialisierte Funktionen.
Ist selbständig und in der Lage, eigenverantwortlich zu arbeiten.
Gutes Urteilsvermögen und umfassendes Verantwortungsbewusstsein.
Spezialisierte Kenntnisse und Fähigkeiten in einem oder mehreren Fachgebieten.
Empfohlenes Qualifikationsniveau – abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor) oder gleichwertige Kombination aus Qualifikationen und Erfahrung.

Hohes Niveau
Wendet Analyse, Reflexion und Synthese komplexer Informationen auf Probleme, Konzepte und Theorien an.
Zeigt ein fachkundiges Urteilsvermögen und verfügt über ein hohes Maß an Unabhängigkeit und Verantwortungsbewusstsein.
Verfügt über ein tiefgreifendes Verständnis eines komplexen Wissensbestandes auf einem oder mehreren Fachgebieten und ist in der Lage, Wissen aus anderen Fachgebieten zu integrieren.
Empfohlenes Qualifikationsniveau – abgeschlossenes Hochschulstudium (Master) oder gleichwertige Kombination aus Qualifikationen und Erfahrung.

KERNKOMPETENZEN FÜR SIMULATIONSTECHNOLOGIE-SPEZIALISTINNEN IM GESUNDHEITSWESEN

Audiovisuelle Technologie:

- Bedienen verschiedener audiovisueller Hardware und Software.
- Bereitstellung von technischem Support und Fehlerbehebung für andere.
- Beschaffen, installieren, aktualisieren, warten und instandsetzen von Geräten.
- Anwenden fachlicher Kompetenz in audiovisuellen Technologien, um die Ziele der Organisation zu erreichen.

Ausbildung:

- Kenntnis der Grundsätze, Methoden, Vorschriften und Standards der Erwachsenenbildung.
- Unterstützen aller Aspekte der Lernumgebung.
- Unterstützen der Lernerfahrung aller Nutzer des Simulationszentrums.
- Dokumentieren von Teilnahme und Fortschritt der Lernenden.

Gesundheitswesen:

- Kenntnis der Berufe, Verfahren und Umfelder im Gesundheitswesen.
- Kenntnis der Grundsätze der PatientInnenversorgung.
- Kenntnis der medizinischen Terminologie, Anatomie und Physiologie.
- Kenntnis der Grundsätze von Qualität und Sicherheit im Gesundheitswesen.

Informationstechnologie:

- Bedienen verschiedener IT-Hardware und -Software.
- Bereitstellen von technischem Support und Fehlerbehebung für andere.
- Beschaffen, installieren, aktualisieren, warten und instandsetzen von Geräten.
- Anwenden fachlicher Kompetenz in Informationstechnologien, um die Ziele der Organisation zu erreichen.

Verwaltung & Betrieb:

- Einführen und Pflegen von Systemen und Prozessen zur Verwaltung von Ressourcen.
- Planen und Leiten von Projekten.
- Einhalten von internen und externen Richtlinien, Standards und Vorschriften.
- Dokumentation und Berichterstattung über Programmabläufe.

Forschung & Evaluation:

- Unterstützen des Einsatzes von Simulation für die Forschung und Evaluation.
- Einführen und Pflegen von Datenverwaltungssystemen.
- Analysieren von Daten und Verbreiten der Ergebnisse.
- Kenntnis der Forschungsmethodik.

Simulation:

- Bedienen verschiedener Simulationstechnologien.
- Bereitstellung von technischem Support und Fehlerbehebung für andere.
- Beschaffen, installieren, aktualisieren, W warten und instandsetzen von Geräten.
- Anwenden fachlicher Kompetenz in der Simulation, um die Ziele der Organisation zu erreichen.

Theatralik & Inszenierung:

- Herstellen von Moulagen zur Modellierung von physiologischen Reaktionen auf die Ereignisse des Szenarios.
- Vorbereiten der Simulationsumgebung zur Darstellung einer klinischen Situation.
- Unterstützen des Einsatzes von simulierten Personen innerhalb des Simulationsprogramms.

Audiovisuelle Technologie

Kernkompetenzen:

Bedienen verschiedener audiovisueller Hardware und Software. Bereitstellung von technischem Support und Fehlerbehebung für andere.

Beschaffen, installieren, aktualisieren, warten und instandsetzen von Geräten.

Anwenden fachlicher Kompetenz in audiovisuellen Technologien, um die Ziele der Organisation zu erreichen.

Beispiele für Tätigkeitsbeschreibungen

GRUNDNIVEAU

Ausreichende Kenntnisse im Umgang mit verschiedener gebräuchlicher AV-Hardware und -Software demonstrieren.

Allgemeinen technischen Support und Fehlerbehebung für das AV-System bereitstellen.

AV-Geräte aufbauen, bedienen und lagern.

Sichere und effiziente Bedienung des AV-Systems demonstrieren.

MITTLERES NIVEAU

Fachkenntnisse im Umgang mit speziellen AV-Technologien und -Systemen.

AV-Geräte installieren, konfigurieren, bedienen, warten und instandsetzen.

Spezialisierten technischen Support sowie Fehlerbehebung für AV-Technologien bereitstellen.

Als interne(r) BeraterIn für die Unterstützung, Planung und Gestaltung von AV-Diensten fungieren.

HOHES NIVEAU

Tiefgreifendes Verständnis von audiovisuellen Technologien und Systemen pflegen.

Verwalten des audiovisuellen Unterstützungsdienstes des Simulationszentrums.

Wartung, Fehlerbehebung und Instandsetzung der audiovisuellen Geräte durchführen.

Verantwortlich für die Beaufsichtigung aller AV-Systeme und -Geräte des Programms/Zentrums.

AUSBILDUNG

Kernkompetenzen:

Kenntnis der Grundsätze, Methoden, Vorschriften und Standards der Erwachsenenbildung. Unterstützen aller Aspekte der Lernumgebung.

Unterstützen der Lernerfahrung aller Nutzer des Simulationszentrums.

Dokumentieren von Teilnahme und Fortschritt der Lernenden.

Beispiele für Tätigkeitsbeschreibungen

GRUNDNIVEAU

Allgemeine Kenntnisse der Theorie der Erwachsenbildung demonstrieren.

Vorbereiten, bedienen und lagern von praktischen Lehrmitteln und Geräten.

Nutzer des Simulationszentrums in der Verwendung von Unterrichtsmedien und -ausrüstung unterstützen.

Vorbesprechung und/oder Einweisung in die Lernumgebung für Lernende, Lehrkräfte und andere Mitarbeitende durchführen.

MITTLERES NIVEAU

Beherrschen der Grundsätze, Vorschriften und Standards/Best Practices der Ausbildung.

Alle Nutzer des Simulationszentrums in der sicheren und angemessenen Nutzung spezieller Geräte und Ressourcen im Zentrum unterstützen.

Als interne(r) BeraterIn für die Integration der Simulationsumgebung und -technologien in das Ausbildungsprogramm fungieren.

Unterstützung bei Prüfungen, Beurteilungen und Tests.

HOHES NIVEAU

Aktuelle Kenntnisse über Best Practices, Technologietrends, Messsysteme und Rechtsvorschriften im Zusammenhang mit der Vermittlung von Lehrplänen.

Verantwortlich für die Entwicklung, Verteilung und Verwendung von Schulungsmaterialien.

Als interne(r) BeraterIn für pädagogische und technische Aspekte von Simulationsszenarien in allen Vermittlungsformen fungieren.

Neue Lernerfahrungen recherchieren, empfehlen, entwerfen, umsetzen und bewerten, um die Simulationserfahrung der Lernenden zu verbessern.

GESUNDHEITSWESEN

Kernkompetenzen:

Kenntnis der Berufe, Verfahren und Umfelder im Gesundheitswesen.

Kenntnis der Grundsätze der PatientInnenversorgung.

Kenntnis der medizinischen Terminologie, Anatomie und Physiologie.

Kenntnis der Grundsätze von Qualität und Sicherheit im Gesundheitswesen.

Beispiele für Tätigkeitsbeschreibungen

GRUNDNIVEAU

Allgemeine Kenntnis relevanter Grundsätze und Praktiken der Gesundheitsberufe demonstrieren.

Terminologie in der Kommunikation verwenden.

Sichere Bedienung gebräuchlicher medizinischer Geräte und zugehöriger Hilfsmittel demonstrieren.

Allgemein anerkannte Vorsichtsmaßnahmen beim Arbeiten mit biologischen Materialien verstehen und anwenden.

MITTLERES NIVEAU

Umfassende Kenntnis medizinischer Terminologie und Verfahren demonstrieren.

Allgemeine Unterstützung leisten, Fehlerbehebung, Wartung und Instandsetzung bei der im Simulationszentrum verwendeten klinischen Ausrüstung.

Vorbereitung und Pflege elektronischer Patientenakten für simulierte Patienten.

Entwicklung, Bereitstellung und Beaufsichtigung von Schulungen und/oder Beurteilung klinischer Fertigkeiten und zur Anwendung spezieller klinischer Ausrüstung.

HOHES NIVEAU

Kenntnisse der menschlichen Anatomie, Physiologie und klinischen Systematik anwenden.

Aktuelle Kenntnisse über klinische Praxis und evidenzbasierte Forschung in der medizinischen Simulation und Schulung klinischer Fertigkeiten.

Unterstützung bei der Konzeption und Durchführung von interprofessionellen Lernerfahrungen.

Umfassendes Verständnis oder Erfahrung in der Gesundheitsversorgung.

INFORMATIONSTECHNOLOGIE

Kernkompetenzen:

Bedienen verschiedener IT-Hardware und -Software.

Bereitstellen von technischem Support und Fehlerbehebung für andere.

Beschaffen, installieren, aktualisieren, warten und instandsetzen von Geräten.

Anwenden fachlicher Kompetenz in Informationstechnologien, um die Ziele der Organisation zu erreichen.

Beispiele für Tätigkeitsbeschreibungen

GRUNDNIVEAU

IT-Geräte einrichten, bedienen und lagern.

Korrekte Verwendung aller IT-Geräte demonstrieren und allgemeine Unterstützung und Fehlerbehebung für alle IT-Geräte bereitstellen.

Updates installieren und geplante Wartungsarbeiten an allen IT-Geräten durchführen.

IT-Geräte prüfen, um deren Zustand zu kontrollieren und Fehler zu melden.

MITTLERES NIVEAU

Kenntnisse in der Bedienung allgemeiner und spezieller IT-Hardware und -Software demonstrieren.

Speziellen technischen Support und Fehlerbehebung für IT-zugehörige Geräte und Dienste bereitstellen.

Sicherstellung des optimalen Funktionierens von Technologie und Systemen durch Tests, Updates, vorbeugende und korrigierende Wartung.

Wahrung des Datenschutzes und der Sicherheit der Daten und der technologischen Vermögenswerte des Simulationszentrums des Simulationszentrums sicherstellen.

HOHES NIVEAU

Nachgewiesene Fähigkeit, schnell und unabhängig neue technologische Kenntnisse zu erwerben.

Entwurf technischer Systeme, Planung, Richtlinien und Unterstützung für alle IT-bezogenen Anforderungen beaufsichtigen.

Server zur Speicherung und Sicherung aller Programmdaten implementieren, verwalten und warten.

Aktuelle Kenntnisse über neue Technologien und als interne(r) BeraterIn für alle IT-Themen fungieren.

VERWALTUNG & BETRIEB

Kernkompetenzen:

Einführen und Pflegen von Systemen und Prozessen zur Verwaltung von Ressourcen.

Planen und Leiten von Projekten.

Einhalten von internen und externen Richtlinien, Standards und Vorschriften.

Dokumentation und Berichterstattung über Programmabläufe.

Beispiele für Tätigkeitsbeschreibungen

GRUNDNIVEAU

Koordinierung (oder Unterstützung bei der Koordinierung) des Zugangs zu, der Verfügbarkeit und Terminplanung von Simulationsräumen und -ressourcen.

Kontrolle des Lagerbestands durchführen, ausreichende Sicherheit und ausreichenden Bestand von Verbrauchsmaterialien und Ausrüstung sicherstellen.

Sicherstellen, dass Vorbereitungs- und Lagerbereiche sauber, sicher und ordentlich gehalten werden und den Arbeitsschutzvorschriften entsprechen.

Dokumente und Aufzeichnungen über die Abläufe des Simulationszentrums pflegen.

MITTLERES NIVEAU

MitarbeiterInnen im Simulationsprogramm gewinnen, schulen, einplanen, anleiten und beurteilen.

Planung, Koordinierung und Durchführung aller Simulationsaktivitäten und -dienstleistungen in Übereinstimmung mit dem strategischen Plan der Organisation leiten oder unterstützen.

Aktuelle Kenntnisse und Einhaltung der Richtlinien, Standards und Vorschriften der Institution und der Branche.

Leitung oder Mitwirkung an der Geschäftstätigkeit des Simulationszentrums, der Budgetentwicklung, der Verwaltung und der Berichterstattung.

HOHES NIVEAU

Verantwortlich für die Geschäftsentwicklung, Einkommensgenerierung und das finanzielle Management des Simulationszentrums.

Leitung und Management eines leistungsstarken Teams.

Aktuelles Verständnis und Einhaltung aller relevanten organisations-, branchenspezifischen und staatlichen Standards, Vorschriften und Gesetzen.

Systeme, Richtlinien und Verfahren sowie Regeln zur Unterstützung der strategischen Ziele und des nachhaltigen Wachstums des Simulationszentrums und -programms festlegen, umsetzen und verwalten.

FORSCHUNG & EVALUATION

Kernkompetenzen:

Unterstützen des Einsatzes von Simulation für die Forschung und Evaluation.

Einführen und Pflegen von Datenverwaltungssystemen.

Analysieren von Daten und Verbreiten der Ergebnisse.

Kenntnis der Forschungsmethodik.

Beispiele für Tätigkeitsbeschreibungen

GRUNDNIVEAU

Kenntnis der gängigen Forschungsmethoden.

Mithilfe bei der Führung von Routineaufzeichnungen, der Aktualisierung von Datenbanken und Analyse von Routinedaten/ -informationen nach Bedarf.

Mitarbeitende und Studierende bei der Vorbereitung von technischen Daten / Materialien für künftige Referenzzwecke, beispielsweise für Veröffentlichungen oder zu Schulungszwecken, unterstützen.

Simulationsbasierte Patientensicherheits- und Qualitätsverbesserungsprojekte unterstützen.

MITTLERES NIVEAU

Forschungs- und Qualitätsverbesserungsaktivitäten innerhalb des Simulationszentrums/-programms leiten oder unterstützen.

Nutzungsdaten zu Geräten und der Einrichtungen und TeilnehmerInnenbewertungsdaten sammeln, zusammenstellen und analysieren.

Unterstützung bei der Vorbereitung, Beantragung, Umsetzung von und Berichterstattung über Forschungförderung.

Literatur zu Simulationen recherchieren und hinsichtlich Relevanz und Qualität bewerten.

Unterstützung bei der Ausarbeitung von Anträgen an die Ethikkommission / Institutionelle Prüfungsgremium (Institutional Review Board – IRB).

HOHES NIVEAU

Einsatz der Simulation für die Ausbildung/klinische Forschung, Leistungsverbesserung und Gerätebeurteilung ermöglichen.

Daten der Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung für Simulationsergebnisse sammeln, verwalten und berichten.

Ergebnisse von Forschungs- und Qualitätsverbesserungsprojekten in Fachpublikationen und auf Konferenzen veröffentlichen bzw. präsentieren.

Anträge auf Forschungsförderung und Anträge an die Ethikkommission / IRB erstellen und einreichen.

SIMULATION

Kernkompetenzen:

Bedienen verschiedener Simulationstechnologien.

Bereitstellung von technischem Support und Fehlerbehebung für andere.

Beschaffen, installieren, aktualisieren, warten und instandsetzen von Geräten.

Anwenden fachlicher Kompetenz in der Simulation, um die Ziele der Organisation zu erreichen.

Beispiele für Tätigkeitsbeschreibungen

GRUNDNIVEAU

Simulatoren, Task-Trainer und sonstige Simulationsausrüstung aufbauen, bedienen, lagern, warten und instandsetzen.

Allgemeine Unterstützung und Fehlerbehebung für Simulationstechnologien bereitstellen.

Mitwirkung bei der Erstellung und Pflege der Dokumentation zur Simulationstechnologie.

Zusammenarbeit mit Anbietern, um sicherzustellen, dass aktuelle und zukünftige Anforderungen an die Simulationstechnologie erfüllt werden.

MITTLERES NIVEAU

Simulatoren, Task-Trainer und sonstige Simulationsausrüstung aufbauen, programmieren, bedienen, lagern, testen und kalibrieren.

Spezialisierte technische Unterstützung und Fehlerbehebung bereitstellen.

Durch Updates, vorbeugende und korrigierende Wartung sowie Instandsetzung die optimale Funktionsfähigkeit der Simulationstechnologien und -systeme sicherstellen.

Als interne(r) BeraterIn und externe Kontaktperson für alle simulationstechnologiebezogenen Fragen fungieren.

HOHES NIVEAU

Sicherstellen, dass alle Simulationen unter Einhaltung der branchenspezifischen Akkreditierungs- und Best-Practice-Standards durchgeführt werden.

Strategische Initiativen zur Verbesserung und Erweiterung der Simulationsverfahren und -technologien entwickeln und umsetzen.

Beaufsichtigung der gesamten Simulationsnutzung, Fehlerbehebung, Anwenderunterstützung, Wartung und Instandsetzung der Simulationstechnologie.

Als interne(r) BeraterIn und externe Kontaktperson für alle simulationstechnologiebezogenen Fragen fungieren.

THEATRALIK & INSZENIERUNG

Kernkompetenzen:

Herstellen von Moulagen zur Modellierung von physiologischen Reaktionen auf die Ereignisse des Szenarios.

Vorbereiten der Simulationsumgebung zur Darstellung einer klinischen Situation.

Unterstützen des Einsatzes von simulierten Personen innerhalb des Simulationsprogramms.

Beispiele für Tätigkeitsbeschreibungen

GRUNDNIVEAU

Entsprechende Moulagen / Spezialeffekte, die für das Szenario geeignet sind, recherchieren, herstellen, anwenden und entfernen, um den Realitätsgrad zu erhöhen.

Das Simulationsumfeld mithilfe von echten und simulierten klinischen Materialien und Geräten so vorbereiten, dass es eine klinische Umgebung genau wiedergibt.

Nach Anweisung die Rolle eines Patienten/einer Patientin, eines Familienmitglieds oder eines anderen Teilnehmers des Szenarios darstellen.

MITTLERES NIVEAU

Entsprechende Moulagen / Spezialeffekte, die für das Szenario geeignet sind, recherchieren, herstellen, anwenden und entfernen, um den Realitätsgrad zu erhöhen.

Umfassende Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung aller Simulationsaktivitäten leisten, um eine realistische Erfahrung zu schaffen.

Das Programm für simulierte Personen implementieren, verwalten, planen und/oder koordinieren.

Realistische Simulatoren, Szenarienrequisiten und Umgebungen erstellen und/oder anfertigen.

HOHES NIVEAU

In Zusammenarbeit mit anderen Szenarien für Simulationserfahrungen entwickeln, bewerten und verbessern unter Verwendung von Rollenspiel, Requisiten und Dialogen, um eine realistische Lernumgebung schaffen.

Einsatz von simulierten Personen planen, entwickeln, anleiten und bewerten.

Die Leistung der simulierten Personen bewerten, um Standardisierung und Qualität sicherzustellen.

LITERATURVERZEICHNIS

Crawford, S. B., Baily, L. W., & Monks, S. M. (2019). Comprehensive Healthcare Simulation: Operations, Technology, and Innovative Practice. Springer

Palaganas, J. C., Maxworthy, J. C., Epps, C. A., & Mancini, M. E. (2014). Defining excellence in simulation programs. Lippincott Williams & Wilkins.

Australian Qualifications Framework Council (2013). Australian Qualifications Framework Second Edition.

SimGHOSTS. (2019, November). Healthcare Simulation Technology Domains. Retrieved from www.SimGHOSTS.org: https://www.simghosts.org/sim/SimGHOSTS_Domains.asp

ANHANG

BEISPIELE FÜR TÄTIGKEITSBESCHREIBUNGEN

GRUNDNIVEAU

Technische(r) SimulationsassistentIn

PflegelaborassistentIn

AssistentIn im Simulationszentrum

Klinische(r) SimulationstechnikerIn

SimulationstechnikerIn

MITTLERES NIVEAU

Klinische(r) SimulationstechnikerIn

KoordinatorIn für Simulationstechnik

SpezialistIn für Simulationstechnik

SimulationsbetriebstechnikerIn

SimulationsbetriebsspezialistIn

HOHES NIVEAU

SimulationsteamleiterIn

LeiterIn Simulationslabor

BetriebsleiterIn Simulation

Leitende(r) SimulationsspezialistIn/-technikerIn

LeiterIn Simulation

VERBEN FÜR TÄTIGKEITSBESCHREIBUNGEN

GRUNDNIVEAU	MITTLERES NIVEAU	HOHES NIVEAU
Helfen	Unterweisen	Integrieren
Unterstützen	Verarbeiten	Realisieren
Bedienen	Koordinieren	Leiten
Fehler beheben	Verwalten	Gestalten
Anwenden	Beraten	Analysieren
Vorbereiten	Durchführen	Bewerten
Pflegen	Mitwirken	Überwachen
Kontrollieren	Planen	Führen
Bereitstellen	Gestalten	Entwickeln

Deutsche Übersetzung durch das Netzwerk Kindersimulation e.V.

www.netzwerk-kindersimulation.org

SIMGHOSTS

The Gathering of Healthcare Simulation Technology Specialists Inc
eine gemeinnützige Organisation gemäß 501 (C) 3

SimGHOSTS hat es sich zur Aufgabe gemacht, Personen und Einrichtungen, die medizinische Simulationstechnologie und -räume betreiben, durch praktische Ausbildung, Online-Ressourcen und berufliche Weiterentwicklung zu unterstützen.

SimGHOSTS stellt sich eine Bildungskultur im Gesundheitswesen vor, in der die Menschen befähigt werden Simulationstechnologie einzusetzen, um das Lernen und die Ergebnisse in der Patientenversorgung zu verbessern.

www.simghosts.org